

Nachhaltigkeitsstandards für Lieferanten der SAMAG Group

Sustainability standards for suppliers of the SAMAG Group

Präambel

Die vorliegenden Standards formulieren Anforderungen an alle Lieferanten der SAMAG Group zu Menschenrechten und Arbeitsstandards, Geschäftsethik sowie Umweltschutz und Sicherheit. Sie sind weltweit gültig und richten sich sowohl an produzierende Lieferanten als auch an Dienstleister. Die Inhalte dieses Dokumentes sind aufgenommen in die Vertragsbedingungen mit unseren Lieferanten weltweit. Unternehmen sind aufgefordert, diese Anforderungen an ihre Mitarbeiter sowie an die eigenen Lieferanten weiterzugeben und die Einhaltung sicherzustellen. Darüber hinaus erwartet die SAMAG Group, dass sich Geschäftspartner an alle geltenden Regeln und Gesetze halten.

Bezugsrahmen sind die Erklärung der Menschenrechte sowie der Global Compact der Vereinten Nationen, die Leitsätze für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD) und die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Für die SAMAG Group gelten in der eigenen betrieblichen Praxis dieselben Bestimmungen zu Arbeitsstandards, Geschäftsethik, Umweltschutz und Sicherheit. Diese sind umgesetzt in der Richtlinie für integriertes Verhalten, den Grundsätzen zur sozialen Verantwortung sowie in den Umwelt und Energieleitlinien.

Die SAMAG Group unterstützt Lieferanten bei der Umsetzung der Anforderungen durch gezielte Informationen und Schulungen. Die SAMAG Group behält sich außerdem vor, deren Einhaltung zu überprüfen und bei Verstößen Konsequenzen zu ziehen.

Auch für Lieferanten ist die Website der SAMAG Group die zentrale Kommunikationsplattform. Dieses Dokument sowie zusätzliche Informationen sind dort zu finden unter: <http://samag.de>

Preamble

These standards set forth requirements for all suppliers of the SAMAG Group regarding human rights and labour standards, business ethics as well as environmental protection and safety. They are globally applicable and directed towards both producing suppliers and service providers. The contents of this document are included in the contractual conditions with our suppliers around the world. Companies are required to pass these requirements to their employees as well as the own suppliers, and to ensure compliance. In addition, the SAMAG Group expects that business partners observe all applicable rules and laws.

The reference frame are the Declaration of Human Rights as well as the Global Compact of the United Nations, the Guidelines for Multinational Enterprises of the Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) and the Conventions of the International Labour Organisation (ILO).

The same provisions regarding labour standards, business ethics, environmental protection and safety apply to the SAMAG Group in the own operational practice. They are implemented in the Business Conduct Guidelines to ensure integrity, the Principles of Social Responsibility as well as the environmental and energy guidelines.

The SAMAG Group supports suppliers in the implementation of the requirements by providing specific information and training. The SAMAG Group reserves the right to check compliance and take appropriate action in case of violations.

The website of the SAMAG Group is the central communication platform for suppliers as well. This document as well as additional information can be found at: <http://samag.de>

I. Arbeitsstandards

1. Einhaltung der Menschenrechte

Lieferanten sind aufgefordert, international anerkannte Menschenrechte zu respektieren und deren Einhaltung zu fördern. Bei allen Geschäftsaktivitäten im eigenen Einflussbereich sollen Lieferanten darauf hinwirken, dass sie selbst, ihre Geschäftspartner und ihre Zulieferer keine Menschenrechtsverletzungen begehen oder daran beteiligt sind.

2. Freie Wahl der Beschäftigung

Zwangs- oder Pflichtarbeit ist unzulässig. Die Beschäftigten müssen die Freiheit haben, das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung einer angemessen Frist zu kündigen.

3. Ächtung von Kinderarbeit

In keiner Phase der Produktion oder Bearbeitung darf Kinderarbeit eingesetzt werden. Lieferanten sind aufgefordert, sich mindestens an die ILO Konventionen zum Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung sowie zum Verbot von Kinderarbeit zu halten. Kinder dürfen in ihre Entwicklung nicht gehemmt werden. Ihre Sicherheit und Gesundheit darf nicht beeinträchtigt werden.

4. Chancengleichheit/Diskriminierungsverbot

Lieferanten sind verpflichtet, Chancengleichheit bei der Beschäftigung zu wahren und jegliche Diskriminierung zu unterlassen. Eine Benachteiligung von Mitarbeitern, beispielsweise aufgrund von Abstammung, Herkunft, Nationalität, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, politischer und gewerkschaftlicher Betätigung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Behinderung, Krankheit oder Schwangerschaft, darf nicht erfolgen.

5. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren. Es muss sichergestellt werden, dass sich Arbeitnehmer offen mit der Unternehmensleitung über die Arbeitsbedingungen austauschen können, ohne Nachteile befürchten zu müssen. Das Recht von Arbeitnehmern, sich zusammenzuschließen, einer Gewerkschaft beizutreten, eine Vertretung zu ernennen und sich in eine solche wählen zu lassen, wird geachtet.

I. Labour standards

1. Compliance with human rights

Suppliers are required to respect the internationally recognised human rights and encourage compliance with them. In all business activities in the own sphere of influence, suppliers shall make efforts to ensure that the suppliers themselves, their business partners and their subcontractors do not commit violations of human rights and that they are not involved in violations of human rights.

2. Free choice of employment

Forced and compulsory labour is not allowed. The employees must have the freedom to terminate the employment relationship observing a reasonable period of time.

3. Zero tolerance for child labour

Child labour must not be used at any stage of production or processing. Suppliers are required to comply - at least - with the ILO Conventions concerning the minimum age for admission to employment as well as the prohibition of child labour. Children must not be inhibited in their development. Their health and safety must not be adversely affected.

4. Equal opportunities/ban on discrimination

Suppliers are obliged to ensure equal employment opportunities and to refrain from any kind of discrimination. Employees must not be discriminated on grounds of, for example, descent, origin, nationality, skin colour, religion, ideology, political and trade union activity, gender, sexual orientation, age, disability, illness or pregnancy.

5. Freedom of association and right to collective bargaining

Companies shall uphold the freedom of association and the effective recognition of the right to collective bargaining. It must be ensured that the employees can openly communicate with the corporate management on the labour conditions without fearing negative consequences. The right of employees to form associations, join a union, appoint a representation and to be elected in such a representation is respected.

6. Fairness bei Löhnen, Arbeitszeiten und Sozialleistungen

Vergütungen und Sozialleistungen müssen den Grundprinzipien hinsichtlich Mindestlöhnen, geltender Überstundenregelungen und gesetzlicher Sozialleistungen entsprechen. Die Arbeitszeiten und arbeitsfreien Zeiten müssen mindestens den geltenden Gesetzen, den Branchenstandards oder den einschlägigen ILO Konventionen entsprechen, je nachdem, welche Regelung strenger ist.

7. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Der Lieferant gewährleistet als Arbeitgeber Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz mindestens im Rahmen der jeweils geltenden nationalen Bestimmungen und unterstützt eine ständige Weiterentwicklung zur Verbesserung der Arbeitswelt.

II. Geschäftsethik & Compliance

1. Einhaltung von Gesetzen

Bei allen Geschäftsaktivitäten und -beziehungen wird ein Höchstmaß an Integrität erwartet. Lieferanten sind aufgefordert, jede Form von Betrug oder Untreue, Insolvenzstraftaten, Korruption, Vorteilsnahme, Bestechung oder Bestechlichkeit zu unterlassen. Der Lieferant ist verpflichtet, alle auf ihn sowie die Geschäftsbeziehungen mit der SAMAG Group anwendbaren Gesetze und Regelungen einzuhalten.

2. Fairer Wettbewerb

Gesetze, die den Wettbewerb schützen und fördern, insbesondere die Kartellgesetze, müssen eingehalten werden. Unternehmen müssen den fairen Wettbewerb achten und an sich das Verbot der Absprachen mit Wettbewerbern und anderer Maßnahmen, die den freien Markt behindern, halten.

3. Vermeidung von Interessenkonflikten

Lieferanten sind aufgefordert, im Umgang mit Geschäftspartnern Entscheidungen ausschließlich auf sachlicher Basis zu treffen und sich nicht von persönlichen und eigenen finanziellen Interessen beeinflussen zu lassen.

4. Wahrung von Geschäftsgeheimnissen

Lieferanten sind verpflichtet, alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Einzelheiten, die ihnen durch die Geschäftsbeziehungen bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln.

6. Fairness regarding wages, working hours and social benefits

Salaries and social benefits must comply with the basic principles concerning minimum wages, valid overtime regulations and statutory social benefits. The working hours and non-working hours must - at least - comply with the applicable laws, the industry standards or the relevant ILO Conventions, depending on which regulation is stricter.

7. Health and safety at work

As employer, the supplier ensures safety and the protection of health at work within the scope of the applicable national provisions (at least) and supports a continuous advancement to improve the working environment.

II. Business ethics & compliance

1. Compliance with laws

Maximum integrity is expected in all business activities and business relationships. Suppliers are required to refrain from any kind of fraud or breach of trust, insolvency offences, corruption, granting of an undue advantage, active or passive corruption. The supplier is obliged to comply with all laws and regulations applicable to him as well as the business relationship with the SAMAG Group.

2. Fair competition

It must be complied with laws, which uphold and promote competition, in particular applicable anti-trust laws. Companies have to respect fair competition as well as the ban on agreements with competitors and other measures, which impede the free market.

3. Avoidance of conflicts of interest

Suppliers are required to take decisions - when dealing with business partners - exclusively on a factual basis and not to allow themselves to be guided by personal and own financial interests.

4. Business confidentiality

Suppliers are obliged to treat all details, which are not obvious, commercial and technical and become known to them through the business relationships, as business secret.

III. Umweltschutz und Sicherheit

1. Umweltverantwortung

Lieferanten müssen hinsichtlich der Umweltproblematik nach dem Vorsorgeprinzip verfahren, Initiativen zur Förderung von mehr Umweltverantwortung ergreifen und die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

2. Umweltfreundliche Produktion

In allen Phasen der Produktion muss ein optimaler Umweltschutz gewährleistet sein. Dazu gehört eine proaktive Vorgehensweise, um die Folgen von Unfällen, die sich negativ auf die Umwelt auswirken können, zu vermeiden oder zu minimieren. Besondere Bedeutung kommt dabei der Anwendung und Weiterentwicklung energie- und wassersparender Technologien zu. geprägt durch den Einsatz von Strategien zur Emissionsreduzierung, Wiederverwendung und Wiederaufbereitung.

3. Umweltfreundliche Produkte

Alle entlang der Lieferkette hergestellten Produkte müssen die Umweltschutzstandards ihres Marktsegments erfüllen. Dies schließt den vollständigen Produktlebenszyklus sowie alle verwendeten Materialien ein. Chemikalien und andere Stoffe, die bei Freisetzung in die Umwelt eine Gefahr darstellen können, müssen identifiziert sein. Für sie ist ein Gefahrenstoffmanagement einzurichten, damit sie durch geeignete Vorgehensweisen sicher gehandhabt, transportiert, gelagert, wiederaufbereitet oder wiederverwendet und entsorgt werden können.

4. Produktsicherheit und -qualität

Alle Produkte und Leistungen müssen bei Lieferung die vertraglich festgelegten Kriterien für Qualität sowie aktive und passive Sicherheit erfüllen und für ihren Verwendungszweck sicher genutzt werden.

Der Lieferant wird die Inhalte dieses Dokumentes an seine Lieferanten weitergeben, diese entsprechend verpflichten und die Einhaltung der Nachhaltigkeitsbestimmungen in der Lieferkette prüfen.

Saalfeld, Februar 2016

Alexander Stolze
Leiter Einkauf

III. Environmental protection and safety

1. Environmental responsibility

With regard to environmental issues, suppliers must act according to the precautionary principle, take initiatives for the promotion of greater environmental responsibility and promote the development and dissemination of environmentally friendly technologies.

2. Environmentally friendly production

Optimum environmental protection must be ensured at all stages of production. This includes a proactive approach in order to avoid or minimise the consequences of accidents, which may have a negative effect on the environment. Particular importance is attached to the use and advancement of energy- and water-saving technologies. characterised by the application of strategies for the reduction of emissions, reuse and recycling.

3. Environmentally friendly products

All products manufactured along the supply chain must meet the environmental standards of their market segment. This includes the entire product life cycle as well as all materials used. Chemicals and other substances, which may constitute a risk if released into the environment, must be identified. For these chemicals and substances, a hazardous substance management must be established, so that they can be safely handled, transported, stored, recycled or reused and disposed of by appropriate methods.

4. Product safety and product quality

At the delivery, all products and services must meet the contractually defined criteria for quality as well as active and passive safety and be used safely for their purpose of use.

The supplier will pass on the contents of this document to his suppliers, oblige them accordingly and check compliance with the sustainability provisions in the supply chain.

Saalfeld, February 2016

Alexander Stolze
Director Purchasing